

## Steckbrief: Afrikanischer Strauß (*Struthio camelus*)

### Systematik

Klasse:	Vögel ( <i>Aves</i> )
Ordnung:	Laufvögel ( <i>Struthioniformes</i> )
Unterordnung:	Strauße ( <i>Struthiones</i> )
Familie:	Strauße ( <i>Struthionidae</i> )
Gattung:	Strauße ( <i>Struthio</i> )



Afrikanischer Strauß  
Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Der Strauß gehört mit einer Größe von fast 3 m und einem Gewicht von bis zu 150 kg zu den größten und schwersten Vögeln der Welt. Die Gestalt des Straußes ist geprägt durch seine hohen Beine und den langen Hals. Das Federkleid der Henne ist graubraun, während der Hahn ein schwarzes Federkleid mit weißen Schmuckfedern an Flügeln und Schwanz trägt. An jedem Fuß hat der Strauß nur jeweils zwei Zehen. An der größeren, inneren Zehe befindet sich eine Krallen.

### Lebensraum

Der Afrikanische Strauß lebt in Steppen, offenen Savannen-, Halbwüsten- und Wüstengebieten in West-, Ost- und Südafrika.

### Lebensweise

Oft sind Strauße in großen Straußenvogelverbänden oder auch in gemischten Gesellschaften mit anderen Tieren anzutreffen. Der Afrikanische Strauß kann zur Brutzeit mit mehreren Hennen ein Gelege haben. Der Strauß kann ein Höchstalter von 62 Jahren erreichen. Strauße können beim Laufen für circa eine halbe Stunde eine Laufgeschwindigkeit von 50 km/h, bei kurzen Sprints sogar eine Laufgeschwindigkeit von bis zu 70 km/h, erreichen.

### Nahrung

Der Strauß ist ein Allesfresser, der sich von Pflanzen, aber auch Insekten und kleinen Nagetieren ernährt.

## Steckbrief: Burenziege (*Capra aegagrus f. hircus*)

### Systematik

Klasse: Säugetiere (*Mammalia*)  
Ordnung: Paarhufer (*Artiodactyla*)  
Unterordnung: Wiederkäuer (*Ruminantia*)  
Teilordnung: Stirnwaffenträger (*Pecora*)  
Familie: Hornträger (*Bovidae*)  
Unterfamilie: Ziegenartige (*Caprinae*)  
Gattung: Ziegen (*Capra*)



Burenziege  
Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Die Burenziege kann ein Gewicht von bis zu 130 kg und eine Größe von bis zu 90 cm erreichen. Überwiegend ist sie weiß mit rotem Kopf. Es gibt aber auch Tiere mit einfarbig braunem Fell.

Auf dem Kopf trägt die zu den Paarhufern gehörende Burenziege zwei Hörner.

### Lebensraum

Die Burenziege lebt in der Savanne in Südafrika.

### Lebensweise

Burenziegen sind eine robuste und anspruchslose Nutztier rasse. Das Tier hat eine Lebenshöchstdauer von 15 Jahren.

### Nahrung

Burenziegen fressen pflanzliche Nahrung, wie Gräser, Stauden, Kräuter und Laub.

## Steckbrief: Erdmännchen (*Suricata suricatta*)

### Systematik

Klasse:	Säugetiere ( <i>Mammalia</i> )
Ordnung:	Raubtiere ( <i>Carnivora</i> )
Unterordnung:	Landraubtiere ( <i>Fissipedia</i> )
Überfamilie:	Katzenartige ( <i>Feloidae</i> )
Familie:	Schleichkatzen ( <i>Viverridae</i> )



Erdmännchen

Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Die Körperlänge des Erdmännchens beträgt 25 – 35 cm. Circa 25 cm lang ist der Schwanz. Das Fell ist graubraun bis weißgrau mit 8 – 10 bräunlichen Querbinden auf dem Rücken. Es hat einen runden Kopf mit einer spitzen Schnauze, kleine Ohren und nach vorne gerichtete Augen. Der Kopf und die Kehle sind weißlich, während die Augenringe, Nase, Ohren und das Schwanzende schwarz sind. Das Erdmännchen wiegt um die 800 g.

### Lebensraum

Das Erdmännchen kommt in Savannen und Halbwüsten im Süden Afrikas vor.

### Lebensweise

Erdmännchen bilden Kolonien von bis zu 30 Tieren. Dort findet eine Aufgabenteilung statt. Während einige Tiere aufmerksam Wache halten, können sich die anderen Tiere der Futtersuche und anderen Aktivitäten widmen. Erscheint Gefahr, stößt das wachende Erdmännchen ein schrilles Bellen aus, so dass alle Erdmännchen in die sichere Erdhöhle flüchten können.

Das Erdmännchen kann ein Höchstalter von 6 Jahren erreichen.

### Nahrung

Hauptsächlich ernähren sich Erdmännchen von Insekten, fressen aber auch Nagetiere, Vögel und Eier.

## Steckbrief: Mantelpavian (*Papio hamadryas*)

### Systematik

Klasse:	Säugetiere ( <i>Mammalia</i> )
Ordnung:	Herrentiere ( <i>Primates</i> )
Unterordnung:	Halbaffen ( <i>Prosimiae</i> )
Überfamilie:	Hundsaffen ( <i>Cercopithecoidea</i> )
Familie:	Meerkatzenartige ( <i>Cercopithecidae</i> )
Gattung:	Paviane ( <i>Papio</i> )



Mantelpavian

Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Die erwachsenen Mantelpavianmännchen besitzen eine silbergraue Mähne, während die Weibchen ein olivbraunes und die Jungtiere ein braunes Fell haben. Männliche Tiere können eine Körperlänge von bis zu 94 cm und ein Gewicht bis zu 18 kg erreichen, während Weibchen mit einer Körperlänge von bis zu 65 cm und einem Gewicht von bis zu 10 kg deutlich kleiner und leichter sind. Ihr Gesicht und das Gesäß sind fleischfarben. Das Gesäß der Männchen ist leuchtend rot.

### Lebensraum

Die Mantelpaviane bewohnen die Halbwüste, Steppe und Felsengebiete in Ostafrika.

### Lebensweise

Zum Schlafen begeben sie sich auf Felsen, da sie dort vor Fressfeinden gut geschützt sind. Mantelpavianmännchen haben 1-4 Weibchen um sich. Mehrere solcher Gruppen können sich auch zusammenschließen. Der Mantelpavian kann ein Höchstalter von 40 Jahren erreichen.

### Nahrung

Mantelpaviane sind Allesfresser. Zu ihrer Nahrung gehören beispielsweise Gras, Früchte, Insekten und kleine Wirbeltiere.

**Steckbrief: Marabu** (*Leptoptilos crumeniferus*)

Systematik

- Klasse: Vögel (*Aves*)  
Ordnung: Schreitvögel (*Ciconiiformes*)  
Familie: Störche (*Ciconiidae*)  
Gattung: Marabus (*Leptoptilus*)



Marabu

Foto: Irina Filiz Tuncor

Aussehen

Mit einer Körperhöhe von 140 - 150 cm und der gewaltigen Flügelspannweite von bis zu 300 cm ist der Marabu einer der größten Vertreter seiner Familie. Das Gewicht kann 5 kg betragen. Er besitzt einen mächtigen, keilförmigen, vorn spitz zulaufenden Schnabel. Der Kopf und Hals sind fast kahl. Die Oberseite und die Flügel des Marabus sind grau-schwarz, die Unterseite weiß.

Lebensraum

Das Verbreitungsgebiet des Marabus umfasst das tropische Afrika, insbesondere Savannen- und Feuchtgebiete.

Lebensweise

Der Marabu ist ein geselliger, monogamer Vogel, welcher in Kolonien nistet. Am Nestbau, dem Brüten und der Aufzucht der Jungen beteiligen sich beide Geschlechter. Sie können ein Höchstalter von bis zu 100 Jahren erreichen.

Nahrung

Der Marabu frisst Aas und kleinere lebende Tiere, wie Fische und Jungvögel.

## Steckbrief: Steppenzebra (*Equus quagga*)

### Systematik

- Klasse: Säugetiere (*Mammalia*)  
Ordnung: Unpaarhufer (*Perissodactyla*)  
Unterordnung: Pferdeverwandte (*Hippomorpha*)  
Familie: Pferde (*Equidae*)  
Gattung: Pferde (*Equus*)



Steppenzebra  
Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Steppenzebras können eine Größe von bis zu 240 cm und ein Gewicht bis zu 400 kg erreichen. Ihren Kopf schmückt eine schwarz-weiß gestreifte Stehmähne. Das Fell der Steppenzebras ist schwarz-weiß gestreift. Der Schwanz ist auch schwarz-weiß gestreift und am Ende des Schwanzes befindet sich die schwarze Schwanzquaste, welche bis über die Fersengelenke reicht. Steppenzebras gehören zu den Unpaarhufern.

### Lebensraum

Steppenzebras halten sich in offenen Graslandschaften und Savannen im östlichen bis südlichen Afrika auf.

### Lebensweise

Zebras leben in Familienverbänden oder auch in Junggesellengruppen. Sie können ein Höchstalter von 29 Jahren erreichen.

### Nahrung

Ihre Nahrung besteht aus Gras.

## Steckbrief: Uhu (*Bubo bubo*)

### Systematik

Klasse: Vögel (*Aves*)

Ordnung: Eulenvögel (*Strigiformes*)

Familie: Echte Eulen (*Strigidae*)

Gattung: Uhus (*Bubo*)



Uhu

Foto: Tierpark Essehof

### Aussehen

Der Uhu ist der größte Vertreter der Eulen. Die weiblichen Tiere sind größer und schwerer als die Männchen. Die Weibchen können bis zu 4 kg wiegen und eine Größe von 70 cm erreichen. Dunkle „Längs- und Querzeichnungen“ befinden sich auf dem braunen Gefieder des Uhus. Das Gefieder am Bauch ist heller als das Rückengefieder. Charakteristisches Merkmal beim Uhu sind die Federohren.

### Lebensraum

Das Verbreitungsgebiet des Uhus umfasst Europa, Asien und Nordafrika. In Nordafrika kommt er u.a. in Wüsten, Steppen und im Gebirge vor.

### Lebensweise

Der Uhu gehört zu den gefährdeten Arten. Er ist ein reviertreuer Standvogel, der vorzugsweise in der Morgen- und Abenddämmerung jagt. Der Name Uhu wurde dem Tier aufgrund seines ähnlich klingenden Balzrufes gegeben. Von März bis Mai sind die männlichen Tiere besonders ruffreudig.

### Nahrung

Der Uhu ist ein Fleischfresser. Zu seiner Nahrung gehören unter anderem Mäuse und Hasen.

## Steckbrief: Watussirind (*Bos primigenius taurus*)

### Systematik

Klasse:	Säugetiere ( <i>Mammalia</i> )
Ordnung:	Paarhufer ( <i>Artiodactyla</i> )
Unterordnung:	Wiederkäuer ( <i>Ruminantia</i> )
Teilordnung:	Stirnwaffenträger ( <i>Pecora</i> )
Familie:	Hornträger ( <i>Bovidae</i> )
Unterfamilie:	Rinder ( <i>Bovinae</i> )
Gattung:	Eigentliche Rinder ( <i>Bos</i> )



Watussirind  
Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Die Watussirinder können ein Gewicht von bis zu 800 kg erreichen. Charakteristisch sind für diese Tiere ihre langen, geschwungenen Hörner, welche beide Geschlechter tragen. Sie können bis zu 130 cm lang werden. Ebenfalls kennzeichnend ist der deutlich sichtbare Bauchnabel des Watussirindes. Die Watussirinder besitzen Klauen.

### Lebensraum

Das Watussirind kommt in Ostafrika auf einem schmalen Streifen bis nach Westafrika vor, und zwar in der Savanne.

### Lebensweise

Die Watussirinder sind eine afrikanische Haustierrasse, die in großen Herden gehalten werden. Die langen Hörner dieser Tiere gelten den Menschen als Statussymbol. Die Tiere dienen nicht als Fleischlieferant. Nur die Milch und das Blut wird als Nahrung genutzt.

### Nahrung

Das Watussirind ernährt sich von pflanzlicher Kost wie zum Beispiel von Gräsern.

## Steckbrief: Westafrikanische Zwergziege (*Capra aegagrus f. hircus*)

### Systematik

Klasse: Säugetiere (*Mammalia*)  
Ordnung: Paarhufer (*Artiodactyla*)  
Unterordnung: Wiederkäuer (*Ruminantia*)  
Teilordnung: Stirnwaffenträger (*Pecora*)  
Familie: Hornträger (*Bovidae*)  
Unterfamilie: Ziegenartige (*Caprinae*)  
Gattung: Ziegen (*Capra*)



Westafrikanische Zwergziege  
Foto: Irina Filiz Tuncor

### Aussehen

Die Körperhöhe beträgt beim Bock ca. 45 – 50 cm, bei der Ziege ca. 40 – 45 cm. 25 – 30 kg kann der Bock wiegen, die Ziege ca. 20 – 25 kg. Das Fell der Westafrikanischen Zwergziegen ist meistens kurz und glatt und kann in verschiedenen Farbvariationen, beispielsweise einfarbig schwarz, grau, weiß, braun oder auch zwei- oder dreifarbig gescheckt vorkommen. Sie haben kurze, aufrechte Ohren. Auf dem Kopf tragen die Böcke 30 cm lange, säbelförmig nach hinten gebogene Hörner. Die Hörner der Ziegen sind kürzer und sichelförmig. Der Körper ist gedrungen mit einem dicken Bauch, kurzen Beinen und Klauen.

### Lebensraum

Die Westafrikanische Zwergziegen werden in Westafrika in großen Herden gehalten. Dort kommen sie in der Savanne vor.

### Lebensweise

Die Westafrikanische Zwergziege wird als Haustier gehalten. Pro Wurf kann sie bis zu drei Lämmer gebären.

### Nahrung

Westafrikanische Zwergziegen nehmen pflanzliche Nahrung, wie Gräser zu sich.